

1. Record Nr.	UNISA996552358903316
Autore	Stadelmaier Philipp
Titolo	Die Kommentatoren des Post-Cinema : Serge Daney, Jean-Luc Godard und die Rephilologisierung des Kinos im digitalen Zeitalter / / Philipp Stadelmaier
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : transcript Verlag, , [2023] ©2023
ISBN	3-8394-6795-0
Descrizione fisica	1 online resource (288 p.)
Collana	Film
Soggetti	SOCIAL SCIENCE / Media Studies
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Verwendete Abkürzungen -- Einleitung -- I. Daney & Godard. Zwei Kommentatoren im Post-Kino-Zeitalter -- I.1 Serge Daney mit Blanchot und Derrida: (Film-)Kritik als Wacht über das Supplément des Kinos -- I.2 Jean-Luc Godards Histoire(s) du cinéma mit Blanchot und Derrida: Montage als Kritik und Supplément des Kinos -- I.3 Daney und Godard als Kommentatoren einer Geschichte des Kinos -- I.4 Der Kommentar zur Geschichte des Kinos im Post-Kino-Zeitalter -- II. Film-Kritik als Kino-Kommentar. Serge Daneys Schriften, 1962–1992 -- II.1 Die 1960er Jahre: Das Supplément der Mise en Scène -- II.2 Die frühen 1970er Jahre: Das Supplément der Schrift -- II.3 Die 1980er und 1990er Jahre: Das Supplément des Kinos -- III. Montieren, Kommentieren. Jean-Luc Godards Histoire(s) du cinéma, 1988–1998 -- III.1 Nichts als das Kino. Montage, Kommentar, Paläontologie -- III.2 Episode 3b: Das Supplément in der Vollendung des Kinos zur eigenständigen Kunst -- III.3 Episode 2a: Das Supplément der Projektion -- III.4 Episode 1a: Das Supplément der Montage -- Das Bildbuch des (Post-)Kinos -- Literaturverzeichnis -- Verzeichnis anderer Medien -- Filmverzeichnis -- Dankwort
Sommario/riassunto	Was im digitalen Zeitalter nach dem Ende der Hegemonie des Kinos als noch als »Kino« zu verstehen ist, wird häufig anhand des Ortes und Dispositivs der Projektion verhandelt. Philipp Stadelmaier wagt ausgehend von den Schriften des Filmkritikers Serge Daney und Jean-

Luc Godards Videoserie Histoire(s) du cinéma einen Neuansatz. Erstmals führt er zwei einflussreiche Figuren der französischen Filmkultur systematisch zusammen und reinterpretiert sie als Kommentatoren des Kinos und seiner Geschichte. So gelingt es, einen cine-philologischen Impuls für filmwissenschaftliche Debatten zu setzen: Als auszulegender, bedeutungsoffener Primärtext erhält das » Kino« in der Post-Kino-Ära neue Kraft und Schärfe.
